

## Kurzchronik der Gemeinde

# Puderbach im Westerwald

Die Gemeinde ist noch nicht alt; erst während und nach dem Krieg waren einige Geschwister, teils durch Flucht und Vertreibung, in den Raum Raubach und Puderbach gekommen. Die Gottesdienste fanden in Altenkirchen statt. Es war aber zur damaligen Zeit ein beschwerlicher Weg dorthin. Der Bezirks-Älteste Wähler fragte die Geschwister Linn aus Raubach, ob die Gottesdienste nicht in ihrem Haus gehalten werden könnten. Diese stimmten freudig zu, und somit fanden 1952 die ersten Gottesdienste in diesem Raum statt. Die Bedienung der kleinen Gemeinde erfolgte aus den Gemeinden Betzdorf, Siegen, Niederschelder Hütte und Wahlbach.

Im September 1954 wurden durch Hl. Versiegelung der Gemeinde 3 Seelen hinzugeführt. Dies waren die Geschwister Meyhuber; Bruder Emil Meyhuber empfing am 25.09.1955 das Diakonenamt, welches er aus gesundheitlichen Gründen Anfang 1965 zurückgab. Später fanden die Gottesdienste noch in Strunkeich bei den Geschwistern Meyhuber statt, bis am 10.12.1967 Hirte Streicher eine gemietete Versammlungsstätte in Puderbach einweihte. Ostern 1972 zog die Gemeinde nochmals um: in 2 gemietete Räume, ebenfalls in Puderbach. Aus den ursprünglich 11-12 Seelen waren nun 45 geworden.

Am 8. März 1981 weihte unser lieber Bez. Apostel Bischoff die neu erbaute Kirche in Puderbach, Zum Mauseberg 5 ein, und die Gemeinde wurde ab 1.07.1981 selbständig. Im Kirchenbuch wurden 48 Erwachsene und 12 Kinder eingetragen. Zu dieser Zeit war Priester Dahm Vorsteher der Gemeinde Puderbach. Am 10.07.1986 wurde Evangelist Haag Vorsteher der Gemeinde; er diente ihr bis zum 5.5.1991. In Bad Marienberg übertrug Bez. Apostel Saur am gleichen Tag Priester Josef Terlinden diese Aufgabe. Ihm zur Seite stehen heute zwei Priester und ein Diakon, die Gemeinde ist auf 80 Erwachsene und 13 Kinder angewachsen.

Stand Dezember 1993